

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

12. März 1948

Blatt 268

Fast alle zugewanderten Wiener stehen in Arbeit

Die Wiener Bevölkerung hat im Jahre 1947 um nahezu 40.000 Menschen zugenommen und zu Beginn des neuen Jahres einen Stand von 1.730.613 Personen erreicht. Dieser Stand ist noch immer um 200.000 niedriger als der bei der letzten Volkszählung im Mai 1939, aber um mehr als 400.000 höher gegenüber dem vom Sommer 1945, als Wien nicht mehr als 1.323.000 Einwohner zählte. Seither dauert der Menschenzustrom an. Es sind nicht nur tausende Evakuierte, Kriegsgefangene und Emigranten zurückgekommen, auch viele Flüchtlinge und Ungesiedelte haben sich in Wien niedergelassen. Zu Jahresbeginn lebten in Wien über 97.000 sogenannte "verschleppte Personen".

Auf diese Zuwanderung ist auch die Erhöhung der Beschäftigtenzahl zurückzuführen. 1947 ist die Zahl der Zusatzkartenbezieher um 38.500 gestiegen, das ist um nur 600 weniger als die Gesamtzunahme der Bevölkerung im gleichen Jahr. Danach haben fast alle Zugewanderten auch eine Beschäftigung gefunden.

Osterferien vom 24. bis einschließlich 30. März

Das Unterrichtsministerium hat entgegen seiner ursprünglichen Verfügung die diesjährigen Osterferien auch auf Mittwoch, den 24., und Dienstag, den 30. März, ausgedehnt.

38/3 Wien, am 12.3.1948 **Lebensmittelaufweise** für die Woche vom 15.3. bis 21.3.1948 **Wien**

Ware:	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger										
	K1st		K1k		K		Jgd		E u A1		Sst		S		A		B		M		
	0-3		3-6		6-12		12-18		über 18		Schwersta.		Schwera.		Arbeiter		Angestellte		Wiss. Mütter		
	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	
Brot	g	100	1/4	500	1/4	500	1/4	500	1/4	500	1/4	1750	25	1400	25	350	25				
~	"			300	1/2	500	1/2	1000	1/2	1000	1/2										
~	"					200	1/3	300	1/3	300	1/3										
~ (Brotkleinabschnitte 3.Woche)	"	200	4St	200	4St	500	10St	750	15St	750	15St										
Weißes Kochmehl Type 550	"	300	1/4	300	1/4	300	1/4	450	1/4	450	1/4										
Pferdefleischkons. (Canada)	"	100	2	90	2	130	2	100	2	100	2	180	26	180	26	140	26	100	26	140	26
~ (Fleischkleinabschnitte 3.Woche)	"			50	1St	50	1St	100	2St	100	2St										
Kunstspeisefett	"			70	28*	130	28*	110	28*	110	28*										
~ (Fettkleinabschnitte 3.Woche)	"			30	6St	30	6St	50	10St	50	10St										
Butter	"	150	28*																		
Rosinen	"	100	35*	100	35*	100	35*	100	35*	100	35*	100	29*	100	29*	100	29*	100	29*	100	29*
Haferflocken	"			300	22*	400	22*													450	31*
~ (Nährmittelabschnitt)	"			100	11	100	11	100	11	100	11										
Nestle	"	365	22*																		
Suppenwürfel	St	3	34*	3	34*	3	34*	3	34*	3	34*										
Zucker	g	250	31*	250	31*	250	31*	170	31*	170	31*	140	30*	140	30*					140	30*
Fischmarinaden	"											170	31*	170	31*	170	31*				
Speiseöl	"											200	27*	200	27*	130	27*	60	27*	130	27*
Hülsenfrüchte	"											700	28*	400	28*	360	28*	160	28*	130	28*
Schmelzkäse	"																			125	32*
Frischmilch täglich	lt	3/4		1/2																1/2	
Magermilch	~					1/4															
Zitronen (GEMÜSEAUSSWEIS)	St								1	70											
Erdäpfel (ERDÄPFELKARTE 25/42)	g	700	38*	1000	38*	1000	38*	1000	38*	1000	38*	700	34	700	34	700	34				
~ (Seibläher-Kleinabschn.)	"			400	4St	400	4St	400	4St	400	4St										
ESKALORIENDURCHSCHNITT		1172		1450		1659		1696		1696	3152		2898		2329		1913		2605		

- 1) Abschnitte 2 und 28 mit Aufdruck "SV" sind ungültig
- 2) Aufruf gilt für zwei Wochen; Kalorienanrechnung wochenweise
- 3) Ausgabe in Lebensmittelkleinhandelsgeschäften
- 4) Milchausgabe muß dem Aufruf entsprechend erfolgen
- 5) Nach Maßgabe der Anlieferung; Ausgabe in Gemüsegeschäften
- 6) Für Einlagerer bereits aufgerufen
- 7) Abschnitte sind bei Warenbezug zu entwerten, alle übrigen abzutrennen!

Bezug und Lieferung von Strumpfwaren für den Groß-
und Einzelhandel

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für die Bezirke 1 bis 26 bekannt:

Ab 15. März 1948 ist der Bezug und die Lieferung von Strumpfwaren aller Art für Groß- und Einzelhändler nur mit einem gültigen Punktescheck möglich. Für alle bisher bezogenen Bezugsberechtigungsscheine für Strumpfwaren, die noch nicht rückverrechnet sind, wird eine Kontobelastung durchgeführt. Die hierfür eingenommenen Bezugsscheine können auf das örtliche Konto gutgeschrieben werden.

Ausgabe der schwedischen Trockenmilch

Für die 3 - 6 jährigen Kinder des 17, 18. und 19. Bezirkes, die in der letzten Woche an der Ausspeisung teilgenommen haben, findet die Trockenmilchausgabe Montag, den 15. März, in den bekannten Ausgabestellen statt.

Die für den 8. März vorgesehene Ausgabe im 13., 24. und 25. Bezirk erfolgt ebenfalls am 15. März.

Unveränderte Gaslieferzeiten

Die Gaslieferzeiten in der kommenden Woche bleiben unverändert und zwar Sonntag bis Freitag von 5.30 bis 8 Uhr, von 11 bis 13.30 Uhr und von 18 bis 20.30 Uhr; Samstag von 5.30 bis 8 Uhr, von 11 bis 15 Uhr und von 18 bis 20.30 Uhr.

Das Rohrnetz wird während der Nacht unter vermindertem Druck gehalten. Sollte die derzeit günstige Belieferung mit Erdgas anhalten, wird mit der Gasabgabe am Vormittag und Abend früher begonnen werden.

Beim Traversendiebstahl ums Leben gekommen
=====

Beim Versuch, aus der Hausruine Wien 2., Nordbahnstraße 26, eine Eisentraverse herauszuziehen, wurde der 25-jährige Franz Göbel Wien 3., St. Nikolaus-Platz 4, durch eine dabei ~~einstürzende Mauer~~ im Ausmaß von ungefähr 20 m² verschüttet und getötet. Die Leiche wurde von zwei Zivilpersonen ausgegraben. Der Arzt des Rettungsdienstes stellte als Todesursache einen Schädelgrundbruch fest. Die sofort an der Einsturzstelle erschienenen Mannschaften der Feuerwache Donaustadt beseitigten etwa 10 m³ des Schuttes und führten eine Suchaktion nach möglicherweise weiteren Verschütteten durch, ohne daß solche gefunden werden konnten. Die Arbeit der Feuerwehr dauerte bis 16.45 Uhr.

Der tragische Unfall des Franz Göbel ist ein neuerlicher Beweis dafür, daß die Warnungen der Baupolizei vor der unberechtigten Entnahme von altem Baumaterial ~~aus den Hausruinen~~ noch immer nicht genügend beachtet werden.